Pressemitteilung

Berlinale Keynotes:
Neues Berlinale-Format zur Zukunft der Filmindustrie im Digitalen Zeitalter

Berlin/Potsdam – Kulturstaatsminister ***Bernd Neumann,*** Berlinale Direktor ***Dieter Kosslick*** und Medienboard-Geschäftsführerin ***Petra Müller*** eröffnen am Dienstag, dem 13. Februar, die erste Ausgabe der ***Berlinale Keynotes***, des neuen Veranstaltungsformats der Internationalen Filmfestspiele Berlin.

„Die Zukunft der Filmindustrie im Digitalen Zeitalter in ökonomischer wie inhaltlicher Hinsicht, das ist das Thema der Stunde. Mit den ***Berlinale Keynotes*** wollen wir die neuen Akteure und die Vordenker der Medienwelt nach Berlin holen. Wir wollen sie fragen, wie sich der Film- und Medienmarkt verändern wird und welchen Handlungsbedarf sie sehen für die klassische Filmindustrie", so Medienboard Geschäftsführerin und Initiatorin ***Petra Müller*** zur Zielsetzung.

Berlinale Direktor Dieter Kosslick sieht in Formaten wie dem ***Talent Campus*** und den ***Berlinale Keynotes*** eine Investition in die Zukunft von Festival und Film. „Lange lag der Schwerpunkt der Digitalisierung nur auf Produktion und Postproduktion, während die digitale Distribution vernachlässigt wurde. Diese Lücke soll durch den diesjährigen thematischen Schwerpunkt der ***Berlinale Keynotes*** geschlossen werden", so Berlinale Direktor Dieter Kosslick.

So zeigen ***Patrick Walker***, Head of Content Partnership bei ***Google Video***, und ***Jamie Kantrowitz***, Senior VP Marketing and Content, bei ***MySpace.com***, deren Websites weltweit über 140 Mio. User haben, die derzeit erfolgreichsten Plattformen im Netz, deren innovative Inhalte, die Entstehung von Communities und User Generated Content.

Mit Blick auf neue Plattformen und Distributionswege spricht ***Warren N. Lieberfarb***, („Vater der DVD"), der als Präsident von Warner Home Video der DVD zum Durchbruch verhalf, über die aktuellen Strategien der Studios in der digitalen Welt.

Wie Kino und virtuelle Realitäten der Computerspiele zusammenwachsen, neue Erzählweisen und Handlungsformen entstehen, zeigen ***Peter Molyneux*** (CEO und Gründer der Lionhead Studios und Schöpfer des revolutionären Spiels „The Movies") und ***Guillaume de Fondaumière*** (COO/CFO von Quantic Dream, Produzent der interaktiven Computerspiele „Fahrenheit" und „Heavy Rain").

57. Internationale Filmfestspiele Berlin
08. – 18.02.2007

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 • 30 • 259 20 • 707
Fax +49 • 30 • 259 20 • 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Dieter Kosslick
(Intendant Internationale Filmfestspiele Berlin),
Dr. Thomas Köstlin
(Kaufmännischer Geschäftsführer),
Dr. Bernd Scherer,
Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg Nr. 96 HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46

Pressemitteilung

Unter der Leitung von ***Mitch Kanner*** (CEO 2 Degrees Ventrues, USA) diskutieren abschließend ***Geoff Sutton*** (General Manager MSN Europe, UK), ***Michael E. Kassan*** (Consultant, USA) und ***Warren N. Lieberfarb***, die Perspektiven der Filmindustrie in den sich rasant verändernden Rahmenbedingungen.

Die ***Keynotes*** werden moderiert von ***Gundolf S. Freyermuth***, Ph.D, Prof. für Angewandte Medienwissenschaften an der ifs Internationalen Filmschule Köln, zu seinen Forschungs- und Lehrschwerpunkten zählen Theorie und Geschichte digitaler Medien. Er ist außerdem Autor von „Cyberland“ und zahlreichen weiteren Publikationen.

Die ***Berlinale Keynotes*** sind eine gemeinsame Initiative von Medienboard Berlin-Brandenburg und den Internationalen Filmfestspielen Berlin. In Zusammenarbeit mit der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (Medienwoche) und media.net berlinbrandenburg. Zutritt nur auf Einladung. Mehr Informationen unter www.berlinale.de und www.medienboard.de/berlinalekeynotes.

Pressekontakt via:
Dr. Kathrin Steinbrenner
Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH
Telefon: +49.331.743 8771
Telefax: +49.331.743 8799
k.steinbrenner@MEDIENBOARD.DE

Presseabteilung
7. Februar 2007